

vous priant d'estre persuadée que je negligeray jamais d'occasion ...".

1) Vermutlich ist damit die Erklärung vom 28. September 1706 in AH 80, 621 gemeint.

Original - AH 64, 235-237

83

1705 August 17., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [ALT] STATTHALTER [UND DERZEITIGEN RATSHERRN] AN-
TON IGNAZ CEBERG [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

AH 1/111

"Nächst höfflichem Respect bedeüte, das der hochwürdige Pater [Jesuit und Volksmissionar] Fulvio Fontana Päbstlicher Missionarius mir diseren anschluss Recomendiert, undt anbey mich Ersuocht, das Er alsbaldt darüber Ewer andtwordt möchte bewürdiget werden, weilen Er willens wäre gleich von Underwalden als künfftigen Montag den. 24. Augst in der früöhe zue Mir Nacher Schweitz zue kommen, undt danne Zinstag auff Mitag sich in Zug Einzuefinden. Erwahrte also wan M. Herrn beliebt bey trageri dis Eine beliebende anthwort, Er Verlangt auch zue mahlen zue Vernemen, ob bey dem Herrn Ein taugliches Subiect zue der Interpretation sich befinde, dan an disem nit das wenigiste gelegen, zue wahrer frucht diser Mission, oder ob Er sich mit Jemandt versehen müöste. Erwarte also M. Herrn Vattern Lieben befelch".

Original - AH 64, 238-239 - Blatt 239 leer

84

1698 Januar 15., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [ABT] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LANDVOGT IM THUR-
GAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, FRAUEN-
FELD

"Jch soll den H. Bruder nit Unberichtet lassen, wie das ich bei andern HH. Praelaten unserer [Schweizerischen Benediktiner-]Congregation nit wol angeschriben, aus Ursachen, ob solte ich mich auf erhaltene Licentz Eppishausen zu kaufen mit ... [den] Catholischen [im Thurgau reg.] ohrten deren Vorha-